

Konsequenzen bei Nichteinhaltung von Regeln

Beitrag von „Referendarin“ vom 6. Juni 2009 14:19

Ich finde, das lässt sich schlecht so pauschal sagen - es kommt immer auf die Regeln und auf die Situation an. Ich würde es aber nicht alles als Konsequenzen, sondern vielmehr als Reaktion bezeichnen. Vieles hängt aber auch von der Klasse und den Gepflogenheiten an der Schule ab. Also, in einer 5 (am ehesten vergleichbar mit der Grundschule), in der ich keine Klassenleitung bin:

- Konflikte in der Klasse: je nach Situation Gespräche suchen, ermahnen, Gespräch nach dem Unterricht, Klassenlehrer benachrichtigen...
- Unterrichtsstörungen: je nach Situation (das ist kein Maßnahmenkatalog, den ich in dieser Reihenfolge abarbeite, sondern es hängt wirklich von der Situation ab): ein Blick, ermahnen, mit einer witzigen Bemerkung abtun (wenn es nichts wirklich Gravierendes ist und der jeweilige Schüler das versteht), eine deutliche Ansage; eine Ankündigung, dass der betreffende Schüler nach der Stunde mal zu mir kommen soll; ein kurzes Aus-dem-Klassenraum-Schicken und in ganz gravierenden Fällen oder bei ständigen Wiederholungen kann das auch der Trainingsraum sein. Das kommt aber in der 5 eher selten vor. Es kann auch ein Elterngespräch sein, aber auch das nur in gravierenden Fällen oder bei ständiger Wiederholung. Wenn es extreme Sachen sind oder es sich oft wiederholt, spreche ich auch in jedem Fall mit der Klassenleitung (sowie ich als Klassenlehrer auch solche Sachen von den Fachlehrern erfahre).
- Wenn jemand aber z.B. Gegenstände zerstört oder ähnliches, dann passt als Konsequenz auch, dem Hausmeister nach der Schule zu helfen.
- Wenn jemand den Klassenraum dreckig macht, muss er nach der Stunde fegen bzw. sauber machen.

- Wenn Kaugummi gekaut wird (laut Schulordnung verboten) und ich das überhaupt mitbekomme - und dann muss es wirklich schon demonstrativ sein, denn ich habe anderes zu tun, als die ganze Stunde akribisch darauf zu achten, ob jemand Kaugummi kauen könnte 😊 - denn so lange es nicht wirklich stört, ist mir das relativ egal - dann muss er den Kaugummi rausmachen. Das kommt bei mir aber extrem selten vor.

Zettel schreiben: Wenn es nur einmal geschieht und nicht den Unterricht stört, reicht meist schon ein Blick oder eine Bemerkung, passiert das öfter oder stört den Unterricht gravierend, dann wissen meine Schüler, dass der Zettel im Müll landet, in ganz schlimmen Fällen würde ich mir was anderes überlegen - ich kann mich aber gerade nicht mehr dran erinnern, ob das in den letzten Jahren überhaupt vorgekommen ist.

Hm, ich merke gerade, bei mir gibt es keine Stundenprotokolle oder sowas. Bisher bin ich mit den anderen Sachen gut klargekommen, aber das geht nur, wenn man für die Extremfälle Möglichkeiten wie einen Trainingsraum hat und wenn man die Klassen gut kennt. Vertretungsunterricht ist nochmal eine andere Kategorie, weil man sich da noch nicht kennt. Je

nach Klasse kann es passieren, dass die Schüler erstmal austesten (bei uns ist das bei den Kleinen aber meist gut über klare Ansagen zu regeln).

Ach so, Hausordnung [abschreiben](#) gibt es bei uns an der Schule auch - auch wenn das nicht immer so sinnvoll ist - aber vor allem dann, wenn jemand in der Pause irgendwas gemacht hat, was gegen die Hausordnung "verstoßen" hat.